

Verein Aktuell

Februar und März 2009

Besondere Ereignisse in 2008

In Bildern vom Jugendleiter Karl-Heinz Kahle



Fliegerfreizeit mit den Schülern der Elisabeth – Selbert - Schule (ESS) Zierenberg

Sommerfreizeit am Flugplatz Klix mit Dörnberger Segelflieger (FSV + LHFV) vom 29.06. – 05.07.08. Die Leitung hatte Michael Leismann. Ein Bericht erschien in Verein Aktuell August 2008.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Die nächsten Bilder zeigen, dass außerhalb des Flugbetriebes auf dem Dörnberg auch richtig gefeiert werden kann. Schnappschüsse vom Sommerfest.



„Catwalk“



Viehmarkt Zierenberg 2008



Rechts ein Foto vom **Jugendvergleichsfliegen Vorentscheid in Sontra**

Unsere Jungens waren richtig gut:

2. Platz Tobias Kill

4. Platz Kai Dummann

8. Platz Johannes Bayer

Dieses Jahr werden wir den Vorentscheid ausrichten



Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.



Vereinspräsentation Rathaus/Marktplatz



Aufwind für die Segelflieger (Auszüge aus HNA)
Das Wochenende in Zierenberg stand ganz im Zeichen des Fliegens. Die FSV hatte eine Segel – und Modellflug Ausstellung auf die Beine gestellt.
Der Verein, dieses Jahr 85 Jahre alt geworden, stellte seine Geschichte und die des Segelflugs in Deutschland dar. -- Der Dörnberg ist das drittälteste Segelfluggelände der Welt. -- „Der Geburtstag ist ein Anlass zu dieser Ausstellung“, sagte Florian Kaiser. „Zum anderen wollen wir das Interesse von Kindern und Jugendlichen wecken.“ So bietet der Verein in der Zierenberger Elisabeth – Selbert - Schule bereits einen Modellflugkurs an, seit dem laufenden Schuljahr sogar einen Segelfluggkurs für Schüler ab 14 Jahren.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Winterfliegen am 28.12.2008

Auf eine erfolgreiche Flugsaison 2009!

Holm + Rippe!!!

Liebe Grüße Karl-Heinz



Zum guten Jahresabschluss unsere **Sylvesterfeier**.



11.03.2009 / WM

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Winterfliegen am 29./29. Dezember



Winterfliegen am Dingel von Tobias Kill

Aufgrund des gefrorenen Bodens war beim weihnachtlichen Kaffeetrinken am 26.12. schnell beschlossen, dass am übernächsten Tag geflogen werden sollte. Am Samstag wurden noch die Winde, die Fahrzeuge und der Tower überprüft, damit auch wirklich alles klappte. Am Sonntag konnten wir dann bei schönem aber sehr, sehr kaltem Wetter ausräumen. Da die LS-4, die wir mit raus nahmen, technische Probleme bereitete, flogen wir ausschließlich mit der ASK 21 von Henschel. Trotzdem kamen wir ohne Probleme durch und jeder konnte ein bis zwei Starts machen. Am Abend war jeder stolz, am 28.12. geflogen zu sein.

Wir hatten natürlich noch nicht genug vom Fliegen und trafen uns am nächsten Tag erneut zum Flugbetrieb. Nachdem alles ausgeräumt war, u.a. diesmal die andere LS-4, machte die Winde Probleme. Sie sprang zwar an, ging aber sofort wieder aus. Offenbar war noch Sommer-Diesel getankt und außerdem war es noch kälter als am Tag zuvor. Um den Motor nicht zu überlasten, räumten wir wieder ein. Da aber einige nach wie vor "fluggeil" waren, fuhren wir mit der ASW 28-18 und der einer LS-4 nach Hofgeismar/Hümme zum Dingel. Dort wurde bereits eifrig geflogen und wir konnten uns ohne Probleme anschließen. Wir machten bis Sonnenuntergang einige Starts und hatten viel Spaß mit den anwesenden Piloten. Nachdem am Dingel eingeräumt war, fuhren wir nach einem super Flugtag zufrieden nach Hause.

Abschließend kann man sagen, dass das Winterfliegen 2008 wirklich Klasse war und wir haben alle vor, das nächste Jahr mit Winterdiesel zu wiederholen.

Nachtrag: Offene Landesmeisterschaft in Brandenburg vom 15.- 24. August 2008

Team H1, Lutz Glappa und Thomas Viehmann

Schon aus der Teilnehmerliste war zu erkennen, dass die Meisterschaft zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2009 in der Doppelsitzerklasse eine anspruchsvolle und leistungsdichte Veranstaltung wird. Was sich dann auch bestätigte. 35 Piloten gingen an den Start und so manch einer sprach anhand der Teilnehmerliste

bereits von den 'vorgezogenen Deutschen Meisterschaften'. Der 'gute Neckermann', unser Kühlschrank vom Dörnberg, war wie immer dabei. Ein treuer Freund, der im Freien stehend trotz Sonnenschein oder auch Dauerregen, mal locker eine Kiste Bier auf Trinktemperatur abkühlt. Dieser Mittelpunkt unseres Zeltplatzes ist ein wichtiger Baustein, um die knapp 2 Wochen (inklusive der freien Trainingstage) mit Bravour zu meistern.

Die Trainingstage waren sehr durchwachsen; konnten wir noch vor 2 Jahren diese Tage nutzen um Berlin zu umrunden und damit den Rückholer zu beglücken, so hat uns dieses Jahr ein starker Wind davon leider abgehalten und wir kamen nur zu kleineren Strecken zwischen 200 und 400 Kilometer.

Nach den üblichen Formalitäten und dem Eröffnungsbriefing war es dann soweit. Mit hoher Wahrscheinlichkeit war für den ersten Wertungstag mit einer ersten Aufgabe zu rechnen, die dann auch zum Briefing als SAA mit mindestens 2:30 über Klötze und Perleberg gestellt wurde. Startbereitschaft 12:00 Uhr und pünktlich heben die ersten Wilgaschlepps ab. Die Wolkenentwicklung ist wie erwartet gut nur die Sprünge über die Elbe sind etwas zeitraubend. So konnten wir eine Strecke von 260,8 km mit 98,4 km/h umfliegen, was zu Platz 25 reichte. Schon da war ersichtlich, dass bei Schnitten von über 109 km/h wir unsere Taktik noch optimieren mussten. Zum Glück hatten wir auf den Erstplatzierten 'nur' 160 Punkte verloren und so war der 25. Platz zu verschmerzen.

Der zweite Wettbewerbstag versprach wieder eine schnelle Aufgabe bei typischen Brandenburger Wetter. Es ging um eine Racing über 312 km um Klötze Zerbst und Jüterbog. Wir haben uns vorgenommen zusammen mit dem Team FOX eine Geschwindigkeit über 100 km/h zu erreichen.

Leider mussten wir FOX, die einen Bart nicht optimal erwischt hatten verlassen und flogen den großen Teil der Strecke allein. Auch die Überquerungen der Elbe waren diesmal kein Problem und so umrundeten wir die Strecke mit 106,3 km/h und trotzdem einem flauen Gefühl.

Das bestätigte sich dann in der Auswertung bei Spitzengeschwindigkeiten über 122 km/h reichte es diesmal zu Platz 24, immerhin.

Die nächsten drei Tage wurden dann auf Grund des Wetters früher oder später neutralisiert. die Standardklasse musste zweimal Starts und Landungen üben, da sie erst in der Luft neutralisiert wurden. Wir nutzten die Zeit zum Besuch des ehemaligen Atombunkers in Wandlitz sowie der Therme in Belzig.

Am 3. Wettbewerbstag wurde für uns wieder ein Racing über 331 km quer durch den Fläming gestellt, mit Alternative einer SAA über 2:30 h. Die Wetterentwicklung war aber optimistisch und so wurde die Racing Aufgabe geflogen.

Diesmal konnten wir sehr schön das typische Abflugpokern beobachten, wir entschieden uns nicht zu lang zu warten und lösten uns vom Gaggle mit den ersten Flugzeugen. Wieder wollten wir mit FOX Team fliegen was Anfangs auch gelang doch haben wir sie auf dem ersten Schenkel doch wieder hinter uns lassen müssen. Bis Bronkow war der Flug eine glatte

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Angelegenheit die einen schnellen Schnitt versprach. Doch bei Umrundung der letzten Wende hat uns ein taktischer Fehler unter 400 m Höhe geführt deren Korrektur sehr viel Zeit kostete und auch FOX unseren Vorsprung von etwa 20km aufholte. Kurz vor Jüterbog konnten wir in einem 4m Bart die Ausgangsposition zum Endanflug erkurbeln. Zusammen mit FOX kamen wir mit 95,5 km/h Schnitt an und verbesserten uns auf Tagesplatz 14.

Jetzt konnten wir auch wieder über die Deutsche Meisterschaft 2009 nachdenken. Rainer Meng, Mitglied der Segelflug Kommission, berichtete im nächsten Briefing, dass es aufgrund der geringen Teilnahme an den beiden anderen Qualifikationswettbewerben 16 Quali-Plätze für die Deutsche Meisterschaft im nächsten Jahr gebe. Wir waren auf Gesamtplatz 17! Nach einem weiteren neutralisierten Tag, wurden wir am letzten Wettbewerbstag mit starkem Landregen geweckt. Völlig unverständlich wurden über Lautsprecher Zeiten für Briefing, Startaufbau und Startbereitschaft bekannt gegeben. Wir entschlossen uns das nicht allzu ernst zu nehmen und ließen den DUO bis zum Briefing im Hänger.

Doch tatsächlich sollte ein Wetterfenster uns die Möglichkeit zu einem Racing über 201 km nach Reinsdorf und Zerbst geben. Nach einigen Startverschiebungen ging es für uns dann bei schwacher Thermik und niedriger Basis bis Reinsdorf schwierig. An der Wende erwischten wir noch einen Bart in ca. 250 Meter Höhe, nachdem wir zuvor bereits das Wasser rausgelassen hatten. Hinter Reinsdorf konnten wir unter einer großen dunklen Wolke einmal Gasgeben. Doch auf dem Weg nach Zerbst breitete sich diese Wolke immer mehr aus und begann abzuregnen, dahinter war schon alles blau und ohne Thermik. So mussten wir den DUO dann 20km vor Zerbst auf einen frischen Acker landen und begruben die Idee von der Deutschen Meisterschaft.

Nach Rückkehr in Brandenburg wo die Abschlussfeier in vollem Gang war stellte sich heraus, dass alle 35 Flugzeuge außen gelandet waren und keiner weiter als Zerbst kam bzw. den Motor nutzen musste. Das führte dazu, dass wir uns auch an diesem Tag weiter nach vorn auf Gesamtplatz 15 und damit einem sicheren Qualiplatz vorarbeiten konnten.

Damit konnten wir das wunderschöne Abschlussfest auch richtig genießen.

Der Wettbewerb endete mit dem Abbau der Zelte bei Regen am nächsten Tag und der Siegerehrung für uns doch sehr zufrieden stellend. Und der gute Neckermann wartet auf seinen Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften 2009!

In Erinnerung an Frau Ilse Heinsius.

Diese Frau war einige Jahre in der Flugsport Vereinigung Kassel /Zbg. Mitglied. Die Älteren von uns werden sich bestimmt noch an sie erinnern. Sie liebte den Dörnberg mit allem was darauf zu finden war. Die Vielzahl der Gräser, Blumen bis hin zu den Kühen.

Doch was Frau Heinsius am meisten zusagte, waren die Segelflieger. Inmitten des Startbetriebes fühlte sie sich wohl. Den Segelfliegern gehörte ihr Herz. Ihnen galt ihre Sympathie. Sie war klein von Statur - aber mit einem unerhörten Sprachorgan. „Ein Original“.

Was diese Frau auszeichnete, war ganz einfach ihre Begeisterung und Liebe zum Segelflugsport. Sie war unser heißester „Fan“. Die Start - und Landebahn frei zu halten für den Startbetrieb, machte sie sich zur Aufgabe. Die ca. 150 Kühe respektierten Frau Heinsius offensichtlich als „Chef der Piste“. War sie am Start, wagte sich keine Kuh auf die Schleppstrecke. Fußgänger fürchteten ihre laute Stimme und machten um die Start - und Landebahn einen großen Bogen.

Dann wurde Frau Heinsius zusehends gebrechlich. Ihre Anwesenheit immer seltener. Als ihre körperliche Verfassung immer schlechter wurde, waren wir nur noch telefonisch in Verbindung. Bei diesen Gesprächen oder bei Besuchen im Augustinum vergaß sie nie die Segelflieger herzlichst grüßen zu lassen. In Gedanken war sie immer bei uns Segelfliegern. Nun ist Frau Heinsius am 05.10.08 im Alter von 93 Jahren verstorben.

Ihre Liebe und Begeisterung gehörte aber bis zuletzt uns Segelfliegern vom Dörnberg. In Gedanken verabschieden wir uns von Frau Heinsius, einer Frau, die gern bei uns geblieben wäre, um uns immer wieder die Daumen zu drücken bei all unseren Flügen. Wir danken ihr für die Jahre, in denen sie uns durch ihre Anwesenheit erfreut hat. Wir Segelflieger wünschen nun Frau Heinsius: Sie möge ihren verdienten Frieden finden.

Otto Henkel

Neuer Ausbildungsleiter

ab sofort ist Michael Leismann unser neuer Ausbildungsleiter auf dem Dörnberg. Wir freuen uns mit ihm einen kompetenten Segelfluglehrer für dieses Amt gewonnen zu haben, der häufig vor Ort ist. Klaus Viehmann, der bisherige Ausbildungsleiter, unterstützt Michael Leismann in beratender Funktion. Dadurch wollen wir die Qualität der Ausbildung weiter steigern und wünschen dem neuen Team viel Erfolg!

Die Anmeldungen zu den Lehrgängen bitte in Zukunft an Michael Leismann (michaelleismann@web.de) richten.

Der Vorstand

Lehrgangsplanung 2009

Um die Planung der Lehrgänge in 2009 durchführen zu können, benötigen wir von euch verbindliche Anmeldungen, jeweils bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn. Wer sich nicht anmeldet, muss damit rechnen, in den Lehrgängen hinten angestellt zu werden!

Falls nicht genug Anmeldungen vorliegen, müssen wir außerdem in Betracht ziehen, Lehrgänge zu kürzen. Das wollen wir natürlich vermeiden. Daher bitten wir euch, das Anmeldeformular auszufüllen und eure Einsetzbarkeit als Windenfahrer bzw. Flugleiter anzukreuzen. Je mehr Windenfahrer bzw. Flugleiter dabei sind, desto weniger Arbeit ist es für jeden Einzelnen.

Der Vorstand

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Lehrgangstermine 2009

- Osterlehrgang 06.04. – 18.04.2009
- Fliegerfreizeit Klix 20.07. – 31.07.2009
- Sommerlehrgang 03.08. – 22.08.2009
- Herbstlehrgang 12.10. – 24.10.2009

Liebe Segelfliegerinnen, liebe Segelflieger, bald ist es wieder soweit!

Die 20. Dörnberg Segelflugwoche wird vom 25. April bis 02. Mai 2009 auf unserem Segelfluggelände auf dem Dörnberg stattfinden. Auch bei dieser Veranstaltung wird auf eine ungezwungene und familiäre Atmosphäre besonderer Wert gelegt. Im Fliegerlager gibt es eine Kantine, genügend Platz für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte sowie einen Kinderspielplatz. Freuen wir uns auf die kommende Flugsaison und die Dörnberg Segelflugwoche!

Der Vorstand

Anmeldung über www.doernberg-segelflugwoche.de

Neue Homepage unseres Vereins

Tobias Kill hat eine neue Homepage eingerichtet. Sie ist unter www.segelflug-doernberg.de zu finden. Tobias hat sich vorgenommen, diese Seite stets aktuell zu halten.

Das würde uns von der Redaktion sehr freuen, weil wir dann die Verein Aktuell viel einfacher gestalten können.

Redaktion

Modellflugshow Walhalla in Schifferstadt

Von Bernd Langner

Moin,

Samstag war ich auf der Flugshow Wall Halla in Schifferstadt, diese fand in der Wilfried Dietrich Halle statt (der Kran von Schifferstadt, du weißt?). Ich habe schon viele Flugtage erlebt, aber was dort geboten wurde, sprengt den normalen Rahmen einer Show. Es waren ungefähr 600 Zuschauer vor Ort und die Halle war gerammelt voll. Ich bin um 16.00 Uhr an der Halle angekommen, da war ein Wettbewerb in Synchronfliegen zu Gange. 6 Internationale Teams kämpften um die Plätze. Holländer, Franzosen, Österreicher und Deutsche waren dabei. Bei guter Musik flogen die ihre Kür, teilweise mit bunten Papierschwänzen und Konfetti werfend. Hier waren nur Experten am Werk, Anfänger wurden erst gar nicht zugelassen. Es war schon toll, was die in der Halle dar boten. 18 Uhr war dann Siegerehrung, die Deutschen waren Erster, dann kamen die

Holländer und dann die Franzosen. Und nun fing endlich die Show an. Es begann mit einer Musical-Einlage, die Damen tanzten und über ihnen flogen Flugmodelle. Dann kam eine Märchenstunde. Das tapfere Schneiderlein wurde von einer jungen Dame erzählt. Dabei flog ein Schneider auf einer Scheibe durch die Luft, gefolgt von 7 kleinen Modellen, ein Einhorn und ein Wildschwein folgten. Nun erschien ein Riese (in Kindergestalt) und aus einem abgelegten Karton entwich ein Flattervogel der durch die Halle flog.

Einfach Irre, Ideen muss man haben. Es waren ungefähr 15 Piloten am Start, die verschiedene Modelle vorführten. 2 Impellermodelle rauschten durch die Halle und siehe da, bei der hohen Geschwindigkeit war die Halle zu klein, einer klebte an der Wand und der andere suchte Schutz unter den Zuschauern. Nun flogen einem die Hexen um die Ohren und um ein Lagerfeuer, auch als kleine Geschichte erzählt und mit Musik untermalt. Ein Lastwagenrennen fand auch statt, allerdings hoben die nach ein paar Metern ab und flogen durch die Luft, natürlich passend zur Jahreszeit mit Beleuchtung. Fast alle vorgeführten Modelle hatten Positionsleuchten oder was ähnliches, so wurde teilweise bei gedämpften Licht geflogen. Durch die Bank weg, waren die Piloten Jugendliche um die 15-16 Jahre, Ältere kommen mit der Reaktion der Steuerknüppel auch gar nicht mehr hinterher. Nun folgte ein Holländer mit seinem Shooky und Programm, was der an Figuren an den Himmel zauberte war schon Spitze. Da kam unser Deutscher Meister, der war auch da, kaum noch mit. Segler-Schlepp wurde auch gemacht, natürlich mit Kunstflugeinlage. Nun ging das Licht aus, die Nebelkanonen und die Laserkanone wurden aktiviert, dazu wurde Tina Turner aufgelegt. Zwei Modelle tanzten passend zur Musik im Laserstrahl. Langsam fingen die Zuschauer an zu toben. Dann ging nichts mehr, 20 Minuten Pause, weil die Halle blind war. Dann wieder Licht aus, einige Modelle mit Beleuchtung flogen umher. Ein Nuri hatte Wunderkerzen an Bord, das macht sich gut. Von außen war die Maschine weiß, aber plötzlich schaltete der Pilot farbige LED's im innern des Flügels ein, ein schönes Farbenspiel. Da war auch ein Hubi der auf seinen Rotorblättern Nachrichten und Bilder darstellen kann, also so was habe ich noch nicht gesehen, der muss ja einen kompletten Computer an Bord haben. Endlich mal ein älterer Pilot und was zeigte der, einen Elektroflieger mit 0,9 Gramm Gewicht, einfach toll. Nun folgte ein Modell mit Mittelmotor und Propellerverstellung. Der landete auf dem Rücken und gestartet ist der rückwärts. Der konnte wie ein Aufzug hoch und runter fliegen. Die Flugfiguren kann man nicht beschreiben, weil es sie eigentlich gar nicht gibt. Bei gedämpften Licht und Nebelkanone lagen da 2

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Drachen auf dem Boden. Ihre Köpfe waren frei beweglich und ihre Flughaut war aus Glitzerfolie. Plötzlich waren sie in der Luft und wie die durch den Nebel geflogen sind, das sah schon toll aus. Zum Ende hin kam dann der Veranstalter Martin Müller mit seiner Wanda. Wanda ist ein Heliumflieger in Fischform. Der Antrieb erfolgt durch schlagen des Schwanzes, für die Vorwärtsbewegung, und der Brustflossen, für hoch und runter. Das alles geschieht im Zeitlupentempo und mit Musikuntermalung. Antriebsmotoren braucht der keine. Den Abschluss bildete dann ein Massenstart von Modellen. Da hat es dann richtig gekracht, aber Depron Werkstoff ist ja billig. 23,30 Uhr war es geworden, eine Mordsgaudi, super Stimmung, super Musik und Flugeinlagen sind für 4 Euro Eintritt geboten worden. Viele weitere Flugvorführungen hatten zwischendurch noch stattgefunden, die ich nicht alle beschreiben kann, man muss einfach dabei gewesen sein um alles mit zu bekommen. eins weiß ich auf jeden Fall, das nächste Mal bin ich wieder dabei, diese Show gehört zu den Highlight am Modellfliegerhimmel

Nachtrag: Arnold Klapp erhält die Goldene Daidalos Medaille vom DAeC

Für seine Verdienste in seiner jahrzehntelangen Arbeit im Fachausschuss Ausbildung wurde **Arnold Klapp** am 27.09.2008 die **Goldene Daidalos Medaille** verliehen. Die Verleihung fand in einer Feierstunde in Oerlinghausen statt. Die Laudatio hielt der Vorsitzende des Fachausschusses Ausbildung, Heinz Löffler. Wir gratulieren herzlich.
Redaktion

Nutzungsvereinbarung zur gegenseitigen Nutzung der vereinseigenen Schulflugzeuge der Vereine LHFV e.V. und FSV Kassel-Zierenberg e.V.

Hier ein Auszug aus der Nutzungsregelung. Die vollständige Vereinbarung liegt in den Geschäftsräumen aus. Redaktion

§1 Allgemeines

Die Vereine LHFV e.V. und FSV Kassel-Zierenberg e.V. betreiben seit vielen Jahren gemeinsam Segelflug auf dem Segelfluggelände Dörnberg bei Zierenberg. Dabei ist die FSV Kassel-Zierenberg e.V. Halter des Geländes, der LHFV e.V. ist Mieter.

Seit Jahren wird auch die gegenseitige Nutzung von Segelflugzeugen im Rahmen des gemeinsamen Flugbetriebes praktiziert; weiterhin bilden beide Vereine in einer Ausbildungsgemeinschaft aus.

Um eine rechtliche Grundlage zu schaffen, um strittige Angelegenheiten zu vermeiden und um die gegenseitige Nutzung der Flugzeuge im Flugbetrieb zu unterstützen, ist diese Nutzungsvereinbarung geschaffen worden. Die Quantität und Qualität der Ausbildung des Flugschülers hat Vorrang vor Auslastung der vereinseigenen Flugzeuge und Fluglehrer.
Der Vorstand

Ergebnisse Segelfliegersammlung 31.01.2009



Am 31.01.2009 fand auf dem Dörnberg eine Segelfliegersammlung statt. Das Protokoll wird in Kürze an alle Mitglieder versandt.

Der wichtigste Beschluss: Die ASK 21 (E6) wird durch eine neue ASK 21 ersetzt und der Duo Discus (E8) wird durch einen Duo Discus XLT mit Heimkehrhilfe ersetzt. Die neuen Flugzeuge werden voraussichtlich zu Beginn der Saison 2010 zum Einsatz kommen.

Tobias Kill



So schön kann es am Dörnberg sein

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Anmeldung für die Segelflugehrgänge

Hiermit melde ich mich für folgende Lehrgänge an;

- Osterlehrgang 06.04. – 18.04.2009
- Fliegerfreizeit Klix 13.07. – 24.07.2009
- Sommerlehrgang 03.08. – 22.08.2009
- Herbstlehrgang 12.10. – 24.10.2009

Und ich möchte folgende Ziele erreichen:

Ich bin gern bereit, als

- Flugleiter

Und / oder als

- Windenfahrer

Tätig zu werden.

Name, Vorname

Unterschrift

Bitte ankreuzen, ausfüllen, ausschneiden und dann an den Ausbildungsleiter Michael Leismann schicken

Sicherer Gebirgssegelflug

Auch in diesem Jahr führt der DAeC zusammen mit den Schweizer Aeroklub vom 14. bis 27. Juni 2009 einen Breitenförderkurs "Einführung Gebirgssegelflug" am Flugplatz Samedan (Engadin/Schweiz) durch. Näheres unter:

http://daec.de/flusi/downloadfiles/2009/Sicherheitstrainings/01_BFK_Samedan_2009.pdf

Ich kann diesen Kurs aus eigener Erfahrung sehr empfehlen.

Wilfried Müller

Ergebnisse der Jahreshauptversammlung in Kurzform 28.02.2009 (ersetzt nicht das offizielle Protokoll)

Ehrungen:

25 Jahre Kurt Bieling, Bernd Klose, **30 Jahre** Gerhild Bätzing, Klaus Bätzing, Markus Hornschuh, Erich Siebert, **35 Jahre** Klaus – Peter Herzog, **40 Jahre** Elfriede Ditzel, Karl – Heinz Hofmann, Helmut Werner, **45 Jahre** Jürgen Hochhuth, Horst Wahl, **55 Jahre** Jochen Müller

Änderungen der Satzung:

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen, hauptsächlich die notwendigen Verfahren beim zwangsweisen

Vereinsausschluss betreffend, wurden einstimmig angenommen.

Wahlen:

Referent für Segelflug ist Rainer Haase

Referent für Modellflug ist Matthias Gleim

Referent für Technik ist Thomas Pfeiffer

Beisitzer Förderer ist Hubertus Schurian

Als Jugendleiter wurde Karl – Heinz Kahle bestätigt

Wichtiges vom Rechnungsführer:

Ergebnis Zweckbetrieb Segelflug Verlust 17.988,55 Euro (Vorjahr V 18.791,33 Euro)

Ergebnis Zweckbetrieb Modellflug Verlust 3.051,45 Euro

Ergebnis Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Gewinn 291,14 Euro

Bankguthaben (im Wesentlichen aus Flugzeugverkäufen) 134 TEuro

Gesamtergebnis 2008: Gewinn 6.103,25 Euro

Anmerkungen 1. Vorsitzender (Norman Baum)

Die Mitgliedergewinnung durch die Initiativen von Karl – Heinz Kahle und Arnold Klapp haben erfreuliche Ergebnisse gezeigt und sollen in diesem Jahr ausgebaut werden.

Die Beschlüsse der Segelfliegerversammlung vom 31.01.2009 (siehe Anhang) sollen baldmöglichst umgesetzt werden.

Der Flugbetrieb fordert weitere Vereinfachung (siehe Maßnahmen Dörnberg 2010).

Rückblick und Vorschau 2009 Segelflug

(Thomas Pfeiffer)

- Die Flugbereitschaft bietet Möglichkeiten der Verbesserung (Anwesenheit, Pünktlichkeit, Einsatz etc.)
- Die Lehrgänge und Fliegerfreizeiten in 2008 waren schwach besetzt
- Am OLC nahmen 18 Piloten teil. Gemeldet wurden 17700 km mit 80 Flügen
- 3 Teilnehmer kamen zum Hessenentscheid beim Jugendvergleichsfliegen
- Im Volleyballturnier erreichten wir den 2. Platz in Nordhessen
- Die Standard Lehrgänge auf dem Dörnberg (Ostern, Sommer und Herbst) werden wieder angeboten
- Die 20. Dörnberg Segelflugwoche ist geplant vom 25.04. bis 02.05.2009
- Eine Fliegerfreizeit in Klix (13. bis 24.07.2009) ist ebenso geplant

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Rückblick Referent für Technik (Arnold Klapp)

- Zellenwart Lehrgänge haben absolviert Klaus Giesler, Tobias Kill, Werner Hanzek
- Die Wildschweinschäden im Gelände müssen beseitigt werden. Dazu benötigen wir viele Helfer
- Der Windenmotor muss einen großen Service erhalten
- Die Wegweiser – Reiter bedürfen der Reparatur.
- Die CAMO Umstellung erfolgt am 31.03.2009. Bis dahin können Jahresnachprüfungen nach bisherigem Muster durchgeführt werden

Rückblick und Vorschau 2009 Modellflug (Stefan Werner)

- Die Jahresabschlussfeier auf dem Dörnberg ist gut angekommen
- Die Fluggenehmigung auf dem Langen Feld ist ohne Zeitbegrenzung
- Wir nahmen an der F3b Eurotour Segelflug teil
- Wir nahmen an der F3f Eurotour Elektroflug teil
- Wir veranstalteten einen Hangflugwettbewerb
- Bernd Rasch erreichte den 3. Platz bei der DM Jet Semi - Scale mit einem Turbinenjet
- Die Suche nach einem neuen Modellfluggelände wird fortgesetzt.
- Wir fliegen einen F3b Dörnberg Pokal aus
- Wir müssen eine Lärmmessung durchführen lassen
- Wir müssen einen Sicherheitszaun errichten
- Wir werden an diversen Eurotouren teilnehmen

Jugendarbeit (Karl – Heinz Kahle)

Die Aktivitäten der Jugendgruppe wurden nochmals ausführlich dargestellt (Renovierung der Jugendräume, Aktion Sauberer Dörnberg, usw.). Sie sind mit den vorangestellten Bildern dokumentiert. Für 2009 sind geplant:

- Tag der Offenen Tür am 22.08.2009
- Wandersegelfliegen mit Startort Dörnberg
- Präsentation der FSV mit einer LS4 an diversen Schulen im Umkreis (nach dem Modell wie an der ESS - Schule Zierenberg praktiziert)
- Die an der ESS gewonnenen Segelflugschüler innerhalb des Jahres zum Soloflug zu bringen



Der Vorstand und Vorstandsrat 2009

v.l.n.r. Stephan Johannes, Thomas Pfeiffer, Karl-Heinz Kahle, Norman Baum, Tobias Kill, Rainer Haase, Florian Kaiser, Hubertus Schurian, Matthias Gleim, Reinhard Liese